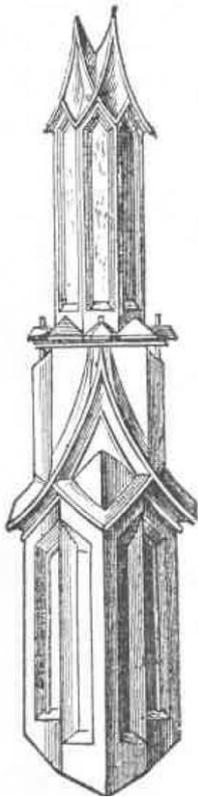


# Baustile – Die Gotik

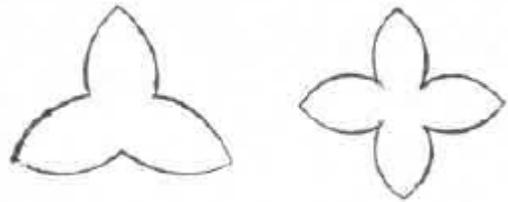
---

## Liebe Kinder und Jugendliche!

Heute nun schauen wir uns den nächsten Baustil an: die Gotik. Die Kirchen in Tacherting, Emertsham und Peterskirchen wurden in dieser Zeit gebaut. Man spricht vom Stil der Gotik ab dem 12. Jahrhundert.



Dieser Baustil entstand in Frankreich, aber die Gotik eroberte bald ganz Europa. Ihre Blütezeit war im 13. und 14. Jahrhundert. Der Name „Gotik“ stammt erst aus dem 16. Jahrhundert; er bezieht sich auf den germanischen Stamm der Goten und ist verächtlich gemeint: „gotisch“ ist also „barbarisch“, „fremd“; man merkt schon: derjenige, der diesem Stil den Namen gegeben hat, hat ihn nicht gemocht. Kennzeichen der Gotik ist vor allem der Spitzbogen.

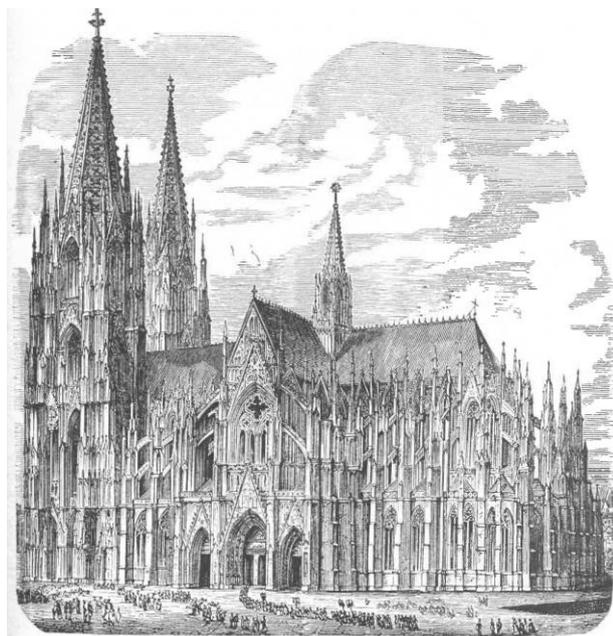


Der Bogen mit Spitze wird aus zwei Kreisen konstruiert. In der Romanik hatten wir den Rundbogen kennengelernt. Hier in der Gotik ist der Spitzbogen in verschiedenen Ausführungen zu finden (flacher, relativ spitz oder auch zu verschiedenen

Mustern verbunden).

Die gotischen Kirchen wachsen meistens weit in die Höhe, ebenso wie die Verzierungen an den Altären usw. schlank und spitz in den Himmel „wachsen“.

Man kann also sagen: die Gotik arbeitet feine Muster aus, spielt mit manchen Details und baut manchmal sehr hohe Kirchen – rechts ist ein Bild des Kölner Doms. Da diese so hoch sind, wirken sie



leichter als die romanischen Kirchen, die wir beim letztenmal kennengelernt haben. Man kann auch sagen, dass die gotischen Kirchen den Blick des Menschen nach oben ziehen wollen – dass der Mensch an Gott im Himmel denkt.

Und die Gotik arbeitet nicht nur Muster aus, sondern auch manch andere interessante Formen – in der kleinen Abbildung seht Ihr einen Wasserspeier (also einen Abfluss für das Regenwasser) in Form eines wilden Tieres.



Die Kirchen in Peterskirchen, Emertsham und Tacherting sind zunächst im gotischen Stil gebaut. Die Einrichtungen innen (die Altäre und Bilder) sind aber in allen drei Kirchen später erneuert worden. Peterskirchen und Emertsham haben danach dann wieder „neue“ gotische Altäre bekommen, die vor etwa 150 Jahren gebaut wurden – und „neugotisch“ heißen: weil damals wieder dieser alte Stil (neu) gebaut wurde. Die Tachertinger Altäre sind aus der Zeit des Barock; dieser Stil wird unser nächstes Thema sein.

**Viel Freude am Entdecken unserer Kirchen und eine gute Zeit wünscht Euch  
Euer Pfarrer**

---

### **Für die Kinder zum Ausmalen:**

Hier seht Ihr ein gotisches Fenster und zwei typische gotische Muster mit dem Spitzbogen. Unsere gotischen Kirchen auf dem Land sind natürlich einfacher als der oben gezeigte Kölner Dom.

